

28, 23, 23, 30, 18, 12, 17, 17% = M. 876 708. Wegen Beteiligung bei C. F. Solbrig Söhne A.-G. in Chemnitz siehe bei Kap. Die Ges. ist ferner bei der Sächs. Kunstweberei Claviez A.-G. zu Adorf mit M. 168 000 in Aktien beteiligt. (Div. 1908—1912: 4, 0, 5, 5, 5%) 1903 Beteil. an der neu gegründ. Kommandit-Ges. Konkordia Spinnerei Stöhr & Co. in Neschwitz bei Tetschen i. Böhm. mit M. 205 200, welche Beteilig. seit 1906 auf M. 886 050 erhöht ist. Diese Ges. wurde zur Erleichterung des Absatzes in Österreich-Ungarn gegründet u. hat ihren Betrieb 1904 aufgenommen, der vertragsgemäss in Lohn für das Plagwitzer Etabliss. erfolgt; Ertragnis in Neschwitz 1906—1912: 14, 14, 12, 16, 14, 10, 12%.

Kapital: M. 12 000 000 in 12 000 Aktien à M. 1000. (Die a.o. G.-V. v. 17./5. 1907 beschloss Ausgabe von 2900 neuen Aktien, Stücke B (Nr. 7001—9900) à M. 1000 zwecks Umtauschs gegen die alten im Umlauf befindl. 580 Stück Aktien à M. 5000 Nennwert; ist geschehen.)

Das urspr. A.-K. betrug M. 1 400 000, wurde 1883 durch Ausgabe von 300 Aktien à M. 5000 auf M. 2 900 000 und 1889 um M. 2 000 000 erhöht, emittiert zu 130%; weiter 1897 um M. 1 000 000 in Nam.-Aktien à M. 1000 zu 150%, 1899 um M. 2 000 000 in 2000 Nam.-Aktien à M. 1000, hiervon angeboten M. 1 200 000 den Aktionären und Gesellschaftern zu 150%. Von den restlichen M. 800 000 wurden M. 300 000 zu 162%, M. 500 000 zu 170% gezeichnet. Die 1899er Erhöhh. erfolgte zur Verstärk. der Betriebsmittel und Erwerbung neuer Anteilscheine der Botany Worsted Mills (s. oben).

Die a.o. G.-V. v. 18./10. 1906 beschloss nochmalige Erhöhung des A.-K. um M. 2 000 000 (also auf M. 9 900 000) in 2000 Nam.-Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, übernommen von einem Konsort. zu 140%, angeboten den alten Aktionären und den Gesellschaftern zu 146%. Agio mit M. 800 000 in R.-F. Diese neuen Mittel dienten zur Vergrösser. der Anlagen in Leipzig, ferner davon ca. M. 600 000 zur Erhöhh. des Anteils an der Konkordia-Spinnerei Stöhr & Co. in Neschwitz, ca. M. 750 000 zur Beteiligung an einer Firma in Werden; diese wieder abgestossen.

Die a.o. G.-V. v. 29./5. 1911 beschloss die Umwandl. der Kommandit-Ges. a. A. in eine Akt.-Ges. Mit dieser Umwandl. ging Hand in Hand die Erhöhh. des bisher. A.-K. von M. 9 900 000 auf M. 12 000 000. Von dieser Erhöhh. von M. 2 100 000 dienten zunächst M. 100 000 zur Rückzahl. des gleichhohen Anteils am Ges.-Kap. des bisherigen persönl. haftenden Gesellschafters, des Komm.-Rat Stöhr. Der weitere Beschluss ging dahin, den beiden bisherigen Geschäftsinhabern den Betrag von M. 1 000 000 neue Aktien gegen Barzahl. zu pari zu überlassen als Gegenleistung der Ges. für die Aufgabe aller Rechte und Ansprüche, die sich für die Geschäftsinhaber aus ihrer bisherigen Stellung herleiteten. Die weitere Erhöhung des A.-K. um M. 1 000 000 diente zum Erwerb von Aktien der Kammgarnspinnerei C. F. Solbrig Söhne, Akt.-Ges. in Chemnitz dergestalt, dass die Stöhr-Aktien mit 185% gegen 105% für Solbrig-Aktien ausgetauscht wurden. Die Kammgarnspinnerei Stöhr & Co. kam durch diese Transaktion in den Besitz des weitaus grössten Teiles der Solbrig-Aktien (nom. M. 1 715 000) und gewann damit den ausschlaggebenden Einfluss in dieser Ges., deren A.-K. M. 2 000 000 beträgt (Div. 1911—1913: 5, 5, 0%). Agio der Aktien-Em. v. 1911 mit M. 794 200 in R.-F.

Anleihe: M. 4 000 000 in 4% Oblig. von 1906, rückzahlbar zu 103%, kündbar seit 1912, Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Allg. Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1912 durch Verlos. im März auf 30./6. Noch in Umlauf Ende 1913: M. 3 783 000. Die Anleihen haben keine hypoth. Sicherheit erhalten. Coup.-Verj.: 4 J. (F.), der Stücke in 15 J. (F.). Zahlst.: Leipzig: Ges.-Kasse, Allgem. Deutsche Credit-Anstalt; Berlin: Disconto-Ges. Aufgelegt am 22./6. 1906 zu 101.25%. Kurs in Leipzig Ende 1906—1913: 101, 98.50, 97.50, 98, 98.50, 98.50, 97.50, 95%. Erster Kurs daselbst 29./10. 1906: 101%. Am 22./7. 1907 auch in Berlin zum ersten Kurse von 98.50% eingeführt. Kurs daselbst Ende 1909—1913: 98, 98.50, 98.50, 97, 95.50%.

(Hypotheken: M. 2 500 000 (werden bis Ende 1919 mit jährl. M. 125 000 amortisiert). Ungetiltg. Ende 1913 M. 750 000.) **Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. April.

Stimmrecht: Je M. 1000 Aktienbesitz = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), event. Festsetzung ausserord. Abschreib. und Dotation weiterer Reserven, alsdann bis 4% Div., 5% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div. bezw. nach Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke 2 231 095, Gebäude 2 697 294, Kraft- u. Lichtanlage 1 603 817, Masch. 531 191, Utensil. etc. 100, Kammerei 1 678 397, Beteilig.-Kto 836 050, Effekten: Botany Worsted Mills-Aktien 8 327 570, C. F. Solbrig Söhne A.-G.-Aktien 1 715 000, and. Effekten 197 181, do. Ertragnisse Botany Worsted Mills Div.-Scheine für 1913 876 708, Kassa 107 294, Wechsel 208 956, Assekuranz 97 675, Debit. 3 131 312, Bestände, Garn etc. 8788 159. — Passiva: A.-K. 12 000 000, R.-F. 4 119 200, Spec.-R.-F. 294 250, Ed. Stöhr-Stiftung 310 000, Pens.- u. Unterst.-F. 400 000, Teilschuldverschreib. 3 738 000, Amort.-Hypoth. 750 000, Tratten 1 092 047, Einl. d. Beamten u. Arb. 1 476 938, Kredit. 7 709 313, unerhob. Div. 1380, Div. 960 000, Tant. an Vorstand 80 303, do. an A.-R. 32 121, Grat. 50 000, Vortrag 14 251. Sa. M. 33 027 805.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 294 140, Steuern u. Stempel 174 382, Unfallversich., Krankenkasse, Invaliden- u. Altersversich. etc. 87 172, Wirtschaftskto 5985, Gewinn 1 136 675. — Kredit: Vortrag 54 478, allg. Ertragnis 1 643 877. Sa. M. 1 698 356.

Kurs der Aktien: In Leipzig Ende 1894—1913: 138, 207, 207, 188.50, 170, 193.50, 149, 143, 170, 167.75, 146.50, 171, 178, 163.75, 163.50, 229, 205.25, 180.25, 173, 155%. — In Berlin Ende 1899—1913: 191.75, 146.50, 143, 169.50, 166.25, 148, 171.50, 179, 163.75, 165, 231,